

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

In den letzten beiden Tagen hat unser Kollegium intensiv viele Stunden in Teamsitzungen per Videokonferenz konferiert und über die Erfahrungen der letzten fünf Wochen ausgetauscht, gemeinsam in den Fachschaften für jeden Jahrgang Konzepte abgesprochen und neue Methoden und Medien ausprobiert. Dabei haben wir viel Neues hinzu gelernt und viele bewährte Methoden neu wertgeschätzt.

Unterricht in der Schule

Ob es für weitere Jahrgänge bald wieder Unterricht in der Schule geben wird, ist noch nicht klar. Zumindest bis einschließlich 03.05.2020 werden nur die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr Abitur machen, zur Schule gehen. Evtl. werden danach weitere Oberstufenschülerinnen und -schüler wieder in die Schule gehen, aber das ist noch ganz offen. Daher stellen wir uns auf eine weitere Zeit des „Homeschoolings“ ein.

Aufgaben

Aufgaben werden weiterhin über die Dropbox zur Verfügung gestellt, erstmalig am Donnerstag, dem 23.4.; ab dann wieder regelmäßig. Wir haben gesehen, dass das gut funktioniert und dass alle mit den unterschiedlichen elektronischen Medien gut darauf zugreifen können. Es gab neben einigen kritischen Anregungen viel Zustimmung.

Wie werden die Aufgaben im Sinne eines Wochenplans erteilen und dadurch etwas kleinschrittiger arbeiten. Das soll Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, helfen, ein wenig mehr Struktur in die Tagesabläufe und die Bearbeitung der Aufgaben zu bringen. Wir werden noch deutlicher versuchen, die Aufträge so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler sie eigenständig bearbeiten können.

Eine gelegentliche Nutzung digitaler Hilfsmittel ist sicher auch sinnvoll- allerdings ist hier noch nicht klar, wie das für diejenigen, deren Computerausstattung zeitlich oder technisch begrenzt ist, umsetzbar ist. Daher werden wir hier weiterhin praktikable Wege suchen, um niemanden zu benachteiligen.

Aufgaben werden – wo es sinnvoll ist - auch „binnendifferenziert“ angeboten, das kennt Ihr ja schon aus dem Unterricht.

Die Lehrkräfte können nicht auf alle gemachten Hausaufgaben ein individuelles Feedback geben, das ist bei rund 120-200 S'uS, die z.B. ein Vollzeitlehrkraft betreut, gar nicht zu schaffen, schon gar nicht, wenn sie zwei Hauptfächer unterrichtet. Aber ihr sollt auf jeden Fall punktuell Feedback erhalten. Eure

Leistungen werden wahrgenommen und auch wertgeschätzt. Es wird auch behutsam und angemessen neuer Lernstoff vermittelt, der Euch ein Stück weiterbringt. Dieser wird so aufbereitet, dass Ihr damit gut zurechtkommen könnt. Wenn es aber mal Fragen gibt, was ja auch völlig in Ordnung ist, müsst Ihr natürlich auch von Eurer Seite mehr als bisher alle Wege der Kommunikation nutzen, um Rücksprache zu nehmen, falls etwas unklar ist. Dazu werdet Ihr drei wesentliche Wege haben:

1.) Videokonferenzen

Zunächst ist unser Plan, dass die Klassenleitungen Videokonferenzen durchführen, und zwar zunächst eher mit Teilen der Klassen. Dazu nutzen wir, bis uns das Office 365-Paket zur Verfügung steht und wir dieses auch an alle Schülerinnen und Schüler weitergegeben haben, die App „Cisco Webex“. Diese App hat den Vorteil, dass sie auch auf einem Smartphone genutzt werden kann und ihr sogar nur mit einem Telefonfestnetzanschluss ohne Computer oder Smartphone an den Konferenzen teilnehmen könnt. Das Kollegium hat auch darüber schon viele Konferenzen gemacht. Ein regelmäßiger „Online-Unterricht“ wird gewiss nicht stattfinden können, schon gar nicht als Ersatz für Unterrichtsstunden. Aber wir werden verschiedene vorproduzierte Formate nutzen, wie z.B. Apps, die in den einzelnen Fächern eingesetzt werden, oder auch Youtube-Videos u.v.m. Und wenn es Fragen oder Probleme gibt, werdet Ihr Euch dann an die Lehrkräfte wenden können. Denn nachdem die Klassenlehrer die Videokonferenzen mit euch eingeübt haben, werden wir sie nach und nach auch auf anderen Fächer ausweiten.

2.) Lösungsblätter und Tests

Ihr werdet auch schrittweise Lösungsblätter erhalten –nicht mehr gleichzeitig mit den Aufgaben-, die euch eine Selbstkontrolle ermöglichen. Hin und wieder wird es auch kleine Tests geben, die Ihr einsendet (als Fotodatei oder als PDF-Datei o.ä.), die dann exemplarisch ausgewertet werden. Dann können die „beliebtesten Fehler“ in einer Videokonferenz oder einer Mail oder einem Brief mit Euch geklärt werden. Und ein Teil der Aufgaben wird auch exemplarisch korrigiert.

3.) Digitale und telefonische Sprechstunden

Die Lehrerinnen und Lehrer werden feste Sprechstunden benennen, in denen sie sehr zeitnah Emails beantworten, ggf. ergänzt durch telefonische Rückrufe oder gar Videochats. Hierzu erhalten Sie eine Liste von der Schulleitung.

Wir testen auch gerade eine neue Software SDUI, die uns einen kurzfristigen Kontakt per Push-Benachrichtigungen ermöglicht, Dokumentenaustausch leichter macht und auch als Kommunikationsweg bei Fragen zu Hausaufgaben oder Lernprojekten dienen kann, ohne dass dieses Medium wie bei Whatapp

„zugespart“ werden kann. Diese steht dann allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften datensicher zur Verfügung.

Elternsprechtag

Der Elternsprechtag am 24.04.2020 kann natürlich in gewohnter Form nicht stattfinden. Die Schulleitung plant eine alternative Form des Elternsprechtags - auch hier werden Sie rechtzeitig informiert werden.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten, die die Schülerinnen und Schüler vor den Ferien geschrieben, aber noch nicht zurückerhalten haben, können am Mittwoch, dem 29.4., oder am Donnerstag, dem 30.4., zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr in der Schule freiwillig und unter strenger Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen von Schülern oder Eltern abgeholt werden können. Wenn jemand eine Klausur für einen anderen mitnehmen will, muss eine schriftliche Einverständniserklärung (kann auch per Mail vorliegen) mitgebracht werden. So haben die, die das möchten, eine Chance, ihre Arbeiten auch zu erhalten, um an den Fehlern arbeiten zu können. Die Klassenarbeiten werden dann in einem Raum pro Jahrgang nach Klassen und Fächern sortiert auf Tische gelegt und von den dort wartenden Lehrkräften einzeln ausgehändigt.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, viele nächste Schritte sind leider auch für uns alle noch im Unklaren, wir bekommen daher manches sehr kurzfristig mitgeteilt. Oft werden dann tagelange Planungen und Überlegungen unsererseits mit einer Mail vom Ministerium am Samstagabend zunichte gemacht. Das erfordert auch bei uns ein gerüttelt Maß an Frustrationstoleranz. Aber das ist in diesen Zeiten halt so. Wir wissen, dass alle sich redlich bemühen, nach Kräften und bestem Wissen und Gewissen diese besondere Lage zu meistern.

Wir hoffen, dass so die zweite Phase des „Homeschoolings“ noch etwas glatter laufen kann als die erste und wir uns gemeinsam weiterentwickeln. Gern stehen wir Ihnen bei Kritik, Anregungen, Verbesserungsvorschlägen oder Fragen per Email zur Verfügung. Die Schulverwaltung ist auch täglich besetzt, so dass sie uns auch anrufen können.

Herzliche Grüße und: Valete! (wer weiß noch, was das heißt?) ;)

Rolf Faymonville

Schulleiter

Heiner Plückerbaum

stellv. Schulleiter